

## Assemblage 24h



### SE – Sommersemester 2022

«Ein Anliegen der von uns sogenannten Spaziergangswissenschaft muss es also sein, gleichzeitig mit der Wahrnehmung auch die Determiniertheit unserer Wahrnehmungsformen aufzuzeigen, so dass auch neue und ungewohnte Beurteilungen altbekannter Situationen möglich werden.»

(Lucius Burckhardt, Spaziergang als Wahrnehmung, 2006, S. 259)

#### Aufgabe:

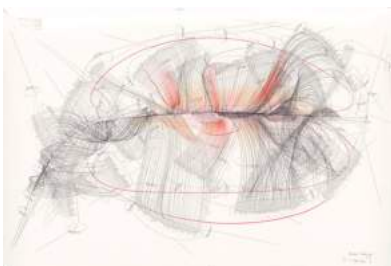
Verbringen Sie 24 Stunden im städtischen Raum in einer von ihnen frei wählbaren Stadt. Nehmen Sie den Raum bewusst wahr, bewegen Sie sich durch den Raum oder verweilen Sie an einem bestimmten Platz und halten Sie die Beobachtungen und Erfahrungen fest. Abstrahieren Sie das Wahrgenommene grafisch.

Erstellen Sie auf 3 DIN A3 Blättern Grafiken, die den Raum auf unterschiedliche Weise beschreiben und dokumentieren. Dechiffrieren Sie den Ort hinsichtlich seiner Handlungsabläufe, Tageszeiten, Situationen, Typologien, Objekten, Aktionen, Raum, Licht, Klima, Vegetation, Menschen, Tiere, Bewegung, Geräusche, Gerüche, etc.. Erfinden Sie einen dazu passenden grafischen Stil. Dokumentarisch, analytisch, atmosphärisch, oder Kombinationen verschiedener Methodiken sind denkbar. Eine anschließende Nachbereitung und Aufarbeitung ist möglich.

Nehmen Sie den Ort in all seinen Facetten wahr, erfassen Sie den „Alltag“, das „Banale“. Beobachten Sie die zeitlichen und räumlichen Veränderungen des von Ihnen gewählten Ortes.

#### Folgende Fragestellungen können Ihnen dabei einen Anstoß geben:

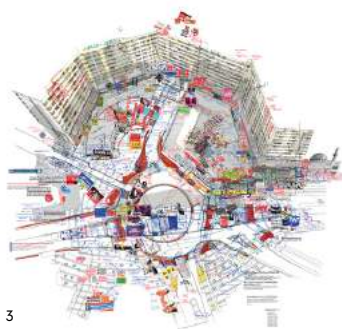
Was macht einen Ort aus, was verstehe ich unter einem Nicht-Ort? Wie groß kann der Abstraktionsgrad sein? Folgt die Grafik einem strengen zeitlichen Ablauf oder einer gefühlten Wahrnehmung von Zeit? Welchen Einfluss haben die verschiedenen Sinneseindrücke auf die Wahrnehmung des Raumes? Warum verweilt mein Auge an einem bestimmten Punkt? Wie funktioniert der Ort? Gibt es erkennbare Muster? Lasse ich den Ort auf mich wirken oder analysiere ich bewusst Phänomene? Wie steht mein Selbst im Verhältnis zu dem analysierten Raum? Verweile ich an einem Ort oder nehme ich verschiedene Blickwinkel und Positionen im Raum ein? Finden sich Materialien und Oberflächen, Gegenstände o.ä. des Raumes in der Assemblage/ Grafik wieder? Lassen sich analysierte Themen in der Grafik kombinieren/überlagern und ergeben so ein neues Raumverständnis?



1



2



3



5



4



6

#### **Abbildungsverzeichnis**

(1) Jorinde Voigt, Emotional Spectrum A-Z (27), 2016/2020; (2) Fabio Alessandro Fusco, Relational Cities, 2012; (3) Larissa Fassler, Kotti (revisited), 2014  
(4) Diller & Scofidio, Case #00-17163, Zone 6: Incorporations, 1992; (5) Fabio Alessandro Fusco, Relational Cities, 2012 (6) Merve Sahin, diazmoreno garciagrinda, 2020

## Assemblage 24h

SE – Sommersemester 2022

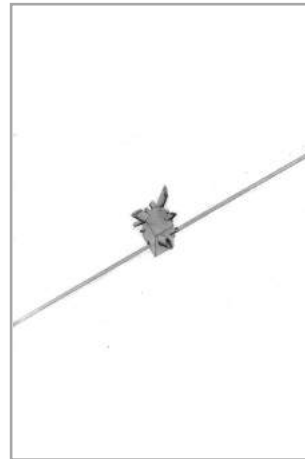
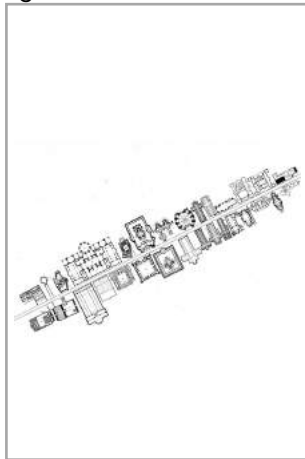


### Abgabeleistung:

Eine Serie an Grafiken aus 3 DIN A3 Blättern (weiß/creme, min. 200g, hochwertiger Karton).

Erläuterungsbericht ca. 500 Wörtern (min. 1 Seite).

Beispiele für mögliche Ausarbeitung:



- Serie aus drei Grafiken



- Verbindende Grafik als Tryptichon über drei Blätter

Die Ausrichtung des Blattes ist konzeptabhängig zu wählen. Es können sowohl analoge als auch digitale Darstellungsmethoden gewählt werden. Reliefs, Höhen und Tiefen sowie Dreidimensionalität sind ebenso möglich, wie der Einsatz unterschiedlichster Materialien und Farben. Sie haben alle Freiheiten in der konkreten Ausarbeitung der drei Blätter.

Die Abgabe erfolgt am Montag, den 05.09.2022 bis um 12:00 Uhr am IEX.

### **Abbildungsverzeichnis**

(Oben) Hans Dieter Schaal's Paths, Passages and Spaces (1970's)  
(Unten) Jorinde Voigt, The Shift (Song of the Earth) I-VIII 2016